

# Beschlussauszug

aus der  
Sitzung der Gemeindevertretung Siemz-Niendorf  
vom 21.06.2022

---

## **Top 7.6 Antrag des Gemeindevertreters Herrn Dr. Carsten Sommerfeld - Aufforstung der Baumallee an der K8**

Es liegt eine schriftliche Ergänzung des Antrages vor.  
Herr Klamt gibt den redaktionellen Hinweis, dass das zuständige Dezernat „Ordnung,  
Bau und Umwelt“ ist.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fordert die Kreisverwaltung auf, die Neupflanzung von Alleebäumen an der Kreisstraße K 8 zum Erhalt des landschaftstypischen Alleebildes zu planen. Wir bitten um einen Ortstermin zur Absprache und weiteren Koordination sowie um eine Mitteilung des Zeitplans des Planungs- und Pflanzungsprozesses bis 01.09.2022 durch das Dezernat Ordnung, Bau und Umwelt sowie um Nennung eines direkten Ansprechpartners.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
5	0	0



## Dr. Carsten Sommerfeld

Tel 0174-2386123 Im Rundling 13 23923 Siemz-Niendorf e-mail [carstensommerfeld@googlemail.com](mailto:carstensommerfeld@googlemail.com)

09.05.2022

Landkreis Nordwestmecklenburg  
Umwelt/Bau  
Natur/ Alleenschutz

Beschlussvorlage Gemeinderat Siemz Niendorf

In unserem Gemeindegebiet liegt die Kreisstrasse K8, diese Strasse ist eine klassische, landestypische Allee mit einem alten Lindenbestand. Diese Allee ist gerade für uns Anwohner von wichtiger Bedeutung, als landschaftsbildendes Element, als Symbol für Heimat.

In den letzten Jahren und Jahrzehnten wurden allerdings immer wieder Bäume entnommen, da sie durch die Baumgutachter als gefährlich eingestuft wurden. Leider wurde nicht ein einziger Baum nachgepflanzt, so dass sich inzwischen weite Lücken zwischen den Bäumen auftun und der Charakter der Allee teilweise schon verloren gegangen ist.

Insbesondere das Teilstück zwischen Klein und Gross Siemz, das seit dem Autobahnbau der A20 baumlos ist, wurde in den letzten 20 Jahren nie wieder bepflanzt. Von Gross Siemz kommend, am westlichen Fahrbahnrand vor Lindow ist inzwischen auch ein 180 m langer Streifen komplett Baumlos. Insgesamt kommen wir auf dem Gebiet unserer Gemeinde inzwischen auf ca. 200 fehlende Aleebäume.

Die Wichtigkeit des Erhaltes ist uns sicherlich allen klar, hier dazu ein Zitat aus der Website des LK NWM, Dezernat Bau und Umwelt, Natur/ Alleenschutz:

*...„Besonders in unserer landwirtschaftlich intensiv genutzten Landschaft bilden Alleien für viele Arten die besten vorhandenen Lebensraumkorridore - trotz teilweise erheblicher Beeinträchtigung durch Straßenverkehr, Streusalz und Pflanzenschutzmittel. Schattige Kühle auch an Tagen mit viel Sonnenschein, die Feuchtigkeit speichernde Wirkung der Laubdächer ungedämpfte Windgeschwindigkeiten im Alleentunnel sorgen für ganz spezifische Lebensbedingungen und ein besonderes Kleinklima. Bestimmte Spinnenarten, Käfer, Bienen und andere Insekten finden in Alleien einen Lebensraum. So können auf einzelnen Bäumen bis zu 500 Arten gezählt werden. Die Früchte von Bäumen wie der Eberesche dienen für bis zu 60 Vogelarten als Nahrung.*

*Allelen können Feinstäube aus der Luft herausfiltern: Staubpartikel schlagen sich auf den Blättern nieder und werden vom Regen abgewaschen. Ein Baum kann auf diese Weise pro Jahr bis zu einer Tonne Staub aus der Luft entfernen. Feinstäube sind besonders gesundheitsschädlich, weil sich an ihnen Luftschadstoffe anlagern. Wenn diese in den menschlichen Körper gelangen, können sie Bronchitis, Asthma, Lungenkrebs oder Herz- und Kreislaufschäden auslösen.“...*

Gern würden wir als Anwohner uns auch selbst einbringen, so könnten wir uns, bei fehlenden Mitteln, eine Beteiligung von Privatleuten an Pflanzungen vorstellen. Wir brauchen vom Dezernat nur die Pflanzenerlaubnis sowie die planerische Festlegung (Ort, Baumart, Alter)

Wie schon zuvor, in unserem Gemeinderatsbeschluss von 2020, fordern wir daher erneut die Allee in die weitere Planung der Bepflanzung aufzunehmen. Leider haben wir bis heute von Seiten des Kreises bzw. des Dezernates Umwelt und Bau keine Antwort auf unseren damaligen Beschluss bekommen. Wir wünschen uns des Weiteren einen Ortstermin mit den Entscheidungsträgern.

Beschlussvorlage:

Der Gemeinderat fordert die Kreisverwaltung auf, die Neupflanzung von Alleebäumen an der Kreisstrasse K8 zum Erhalt des landschaftstypischen Alleebildes zu planen.

Wir bitten um einen Ortstermin zur Absprache und weiteren Koordination sowie um eine Mitteilung des Zeitplans der Planung und Pflanzungsprozesses bis 01.09.2022 durch das Dezernat Bau und Umwelt, sowie um Nennung eines direkten Ansprechpartners.